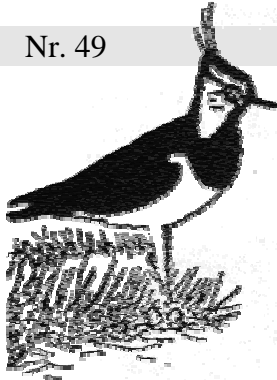


Metelener Kiebitz

Nr. 49

September 1998



Es ist Zeit für den Wechsel

Sonntag, 27. September: Metelen wählt Angelica Schwall-Düren in den Bundestag und Gerhard Schröder zum Bundeskanzler



Angelica Schwall-Düren, MdB

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Metelen,

am 27. September sind Sie aufgerufen, den neuen Bundestag zu wählen. Wir bitten Sie, von Ihrem Wahlrecht Gebrauch zu machen. Eine gut funktionierende Demokratie braucht aktive Bürger, die verantwortlich denken und entscheiden.

In Deutschland gibt es viel zu tun. Die hohe Arbeitslosigkeit bedroht immer mehr die Substanz unseres Sozialstaates. In vielen Bereichen herrscht Ungerechtigkeit: Im Gesundheitssystem, im Steuersystem oder bei der Förderung von Familien mit Kinder, um nur einige Beispiele zu nennen.

Wir brauchen endlich wieder eine Regierung, die die Probleme anpackt und löst. Die SPD will ein Deutschland mit einer starken Wirtschaft und mit sicheren Arbeitsplätzen. Ein Land, das mit Spitzentechnologie und Spitzenqualität auf den Märkten der Welt erfolgreich ist. Ein Land, in dem soziale Sicherheit und Gerechtigkeit herrschen. Ein Land, das mit Optimismus und Vertrauen in seine Zukunft blickt.

Es kann wieder aufwärts gehen mit unserem Land. Sie wissen: Wir brauchen eine neue Politik. Wir brauchen den Wechsel. Am 27. September können Sie



Gerhard Schröder, Kanzlerkandidat

über Deutschlands Zukunft entscheiden. Unsere Bitte an Sie: Nutzen Sie diese Chance!

Mit freundlichen Grüßen

Gerhard Schröder

Angelica Schwall-Düren

- Ich möchte Informationen über die SPD.
- Mich interessiert das Wahlprogramm der SPD.
- Senden Sie mir das Münsterland-Programm von Angelica Schwall-Düren zu.

Name:

Straße:

Ort:

Coupon senden an: SPD-Bürgerbüro Ochtrup, Weinerstraße 3, 48607 Ochtrup,
Tel. (0 25 53) 9 82 19, Fax (0 25 53) 9 82 18, E-Mail: buero.ochtrup@schwall-dueren.de



Wir sind bereit.

SPD Metelen geht innovative Wege

Metelen (js). Ein Zeichen der Innovation setzt die Metelener SPD jetzt mit einem eigenen Internet-Angebot. Die Web-Seiten umfassen Informationen zu allen wichtigen Punkten Metelener Kommunalpolitik. Informationen aus dem SPD-Vorstand zählen ebenso dazu wie Aktuelles aus der Fraktion und neue Ideen der Juso AG. „Politiker haben Pflichten“, so Helmut Brüning, Bürgermeisterkandidat für Metelen, „und dazu zählt auch, den Bürgerinnen und Bürgern alle wichtigen Informationen zugänglich zu machen.“ Das Online-Angebot richtet sich vor allem an Metelener, die sich besonders für die innovative Technik des weltweiten Kommunikationsnetzes interessieren oder die sich gerade nicht in Metelen befinden und daher nicht auf das bisherige Angebot zurückgreifen können. Unter der Adresse www.spd.mmweb.de finden sich Pressemitteilungen, Informationen und Verweise zu anderen SPD-Seiten im Internet – darunter das Angebot der Metelener Bundestagsabgeordneten Angelica Schwall-Düren. Beide „Homepages“ stammen aus der gleichen Werkstatt: Es sind Metelener Jusos, die sich an diese interessante Aufgabe gemacht haben.

WWW – was ist das?

Internet (js). Internet – was ist das eigentlich? Immer wieder taucht inzwischen dieses Wort auf. Und es scheint mit allem und jedem zusammenzuhängen. Aber niemand erklärt es. Wir wollen das hier versuchen: Das Internet ist ein Netz weltweit verbundener Computer. Inzwischen sind es mehrere Millionen Geräte die größtenteils in Amerika, Japan und Europa stehen. Sie sind verbunden über das normale Telefonnetz, Hochleistungskabel oder auch über Satelliten. Über diese Verbindungen werden Daten allerart übertragen.

Auf den einzelnen Computern, die an das Internet angeschlossen sind, werden diese Daten gespeichert und sind (bis auf einige Einschränkungen) von allen anderen Computern abrufbar. Wenn also ein Pizzahändler in New York seine Angebote auf einem dieser Computer präsentiert, so kann jeder andere Internet-Nutzer sich über die Produkte informieren.

Heute wird das Internet von sehr unterschiedlichen Personengruppen genutzt. Seien es Firmen, die es benutzen, um ihre Produkte zu präsentieren, seien es Professoren und Studenten, die eine wissenschaftliche Arbeit diskutieren wollen oder auch zwei Schüler, die sich einen e-

lektronischen Brief (E-Mail) schicken wollen.

Das Internet hat viele Seiten. Es bietet die Möglichkeit sich zu präsentieren, man kann Nachrichten verschicken, mit anderen Leuten sich direkt über die Tastatur unterhalten oder auch Nachrichten in sogenannten Foren hinterlassen.

Browser: Programm, mit dem Internet-Seiten dargestellt werden können. Die weit verbreitetsten Browser kommen von Netscape (Navigator) und Microsoft (Internet Explorer).

E-Mail: Ein Brief, der mit dem Computer geschrieben und über Telefonleitungen an einen anderen Computer verschickt wird, ohne jemals direkt zu Papier gebracht zu werden.

Homepage: Eine Bildschirmseite im Internet, auf der Firmen oder Privatpersonen sich oder andere Dinge darstellen können. Homepages haben definierte Adressen (URL) nach der Form „www.schwall-dueren.de“.

HTML: Seitenbeschreibungssprache in der Homepages geschrieben werden.

Java: Programmiersprache, die unabhängig von Betriebssystemen auf allen Computern läuft und durch das Internet besonders wichtig geworden ist.

Provider: Dienstanbieter, der den Zugang zum Internet ermöglicht. Dabei fallen zumeist zu den Telefonkosten zusätzliche Gebühren an.

TCP/IP: Bestimmung (Protokoll), mit dem Daten zwischen zwei Computern ausgetauscht werden können.

WWW: Wichtigster Teil des Internets. Dort werden die meisten Inhalte in multimedialer Form präsentiert.



www.spd.mmweb.de



Angelica Schwall-Düren und Gerhard Schröder in Münster

Das Münsterland will Gerhard Schröder

Tausende SPD-Anhänger aus dem Münsterland jubelten dem SPD-Kanzlerkandidaten Gerhard Schröder zu

Münster (js). Eine klare Aussage für Gerhard Schröder machten jetzt mehrere tausend Menschen aus dem Münsterland. Nachdem auch in anderen Regionen die Hallen bei den Besuchen der SPD-Spitzenpolitiker überfüllt waren, zeigte Münster nun, daß es auch hier geht: Bis in die Gänge drängten sich die SPD-Anhänger in der großen Münsterland-Halle.

Gerhard!-Rufe und Kohl-mußweg-Plakate auf allen Seiten. Größtenteils junge Menschen aus dem Münsterland waren

zum Besuch des SPD-Kanzlerkandidaten Gerhard Schröder nach Münster gekommen, darunter auch 30 Metelener. Alle wollten die Gelegenheit nutzen und den zukünftigen Bundeskanzler Gerhard Schröder in Münster begrüßen. Sie zeigten: Die Regierung Kohl hat abgewirtschaftet, die Menschen im Münsterland wollen den politischen Wechsel. Am 27. September wird der Grundstein für ein moderneres und gerechteres Deutschland gelegt und das Münsterland ist dabei!

Das Münsterland hat viele schöne Traditionen. Ich will, daß es auch wieder eine bessere Zukunft hat.“

Angelica Schwall-Düren

Interview

mit Bürgermeisterkandidat
Helmut Brüning

„Mit Angelica Schwall-Düren und der SPD geht es wieder vorwärts in Bonn.“

Kiebitz: Herr Brüning, im März hat die SPD Sie zum Kandidaten für das Amt des Metelener Bürgermeisters gemacht. Haben Sie sich schon in Ihre neue Rolle hereingefunden?

Brüning: Nun, es verblüfft schon, daß ich für manchen jetzt nicht mehr „Brünings Helmut“ bin, sondern der „Herr Bürgermeisterkandidat“. Doch für die meisten bin ich auch weiterhin der Mann aus der Nachbarschaft, den sie von Kindheit auf oder vom Verein her kennen. Zugleich zeigt sich in vielen Gesprächen, daß viele Menschen mit meiner Person auch die Hoffnung verbinden, daß sie dann einen Bürgermeister haben, mit dem sie einfach mal reden können. Einen Bürgermeister haben, der die Vereine und sonstigen gesellschaftlichen Kräfte in Metelen verbindet, und zwar ohne parteipolitisches Gerangel. Mit anderen Worten: Respekt und Verantwortung liegen nahe beisammen, und ich muß daran arbeiten, diesen Anforderungen gerecht zu werden.

Kiebitz: Was tun Sie seit Ihrer Nominierung zum Kandidaten?

Brüning: Zur Zeit bin ich beruflich in der Steinfurter Kreisverwaltung sehr eingespannt, mache aber in meiner freien Zeit viel Wahlkampf, damit Angelica Schwall-Düren, unsere Bundestagsabgeordnete aus Metelen, ein ganz tolles Erststimmenergebnis bekommt. Die neuesten Münsterlandumfragen lassen schon das Beste hoffen.

Kiebitz: Sie besuchen also Veranstaltungen?

Brüning: Wahlkampf heißt, den Menschen dort zu begegnen, wo sie gerade sind. Im Neubaugebiet Hilbuskamp zum Beispiel hatten wir mit Hausbesuchen großen Zuspruch. Gleiches erleben wir, wenn wir an Info-Ständen vor Geschäften und auf dem Sendplatz mit den Bürgern ins Gespräch kommen, offen und ehrlich auf die Leute zugehen.

„Ich gebe Ihnen neun gute Gründe, SPD zu wählen.“



1. **MEHR ARBEITSPLÄTZE** durch eine konzertierte Aktion für Arbeit, Innovation und Gerechtigkeit. Arbeitslosigkeit kann man bekämpfen.
2. **EIN SOFORTPROGRAMM.** 100.000 Arbeitsplätze für Jugendliche und mehr Lehrstellen durch eine Ausbildungsoffensive 99.
3. **AUFBAU OST WIRD ZUR CHEFSACHE** und mit einem gebündelten Zukunftsprogramm vorangetrieben.
4. **DEUTSCHLAND ALS IDEENFABRIK** durch Verdoppelung der Investitionen in Bildung, Forschung und Wissenschaft in 5 Jahren.
5. **BEKÄMPFUNG DER KRIMINALITÄT** und ihrer Ursachen, Verhinderung der Geldwäsche, Einzug illegaler Vermögen, Verhinderung illegaler Beschäftigung.
6. **NEUER AUFBRUCH FÜR DIE FRAUENPOLITIK** durch Aktionsprogramm „Frau und Beruf“ und eine eigenständige Alterssicherung.
7. **MEHR STEUERGERECHTIGKEIT** durch Entlastung von Familien (mit zwei Kindern) um 2.500,- DM pro Jahr, mehr Kindergeld.
8. **BEZAHLBARE GESUNDHEIT** durch Entlastung chronisch Kranker bei der Zuzahlung, Jugendliche erhalten wieder Zahnersatzleistungen.
9. **MEHR SOZIALE GERECHTIGKEIT.** Kohls Fehler korrigieren bei Renten, Kündigungsschutz und Lohnfortzahlung im Krankheitsfall.

Der zehnte heißt Kohl.

„Diese neue Regierung ist notwendig geworden, weil sich die alte, die bisherige Regierung als unfähig erwies, gemeinsam die Arbeitslosigkeit zu bekämpfen, das Netz sozialer Sicherheit zu gewährleisten und die zerrütteten Staatsfinanzen wieder in Ordnung zu bringen.“

Helmut Kohl, 13.10.1982

SPD veranstaltet Wahlparty

Aktivitäten von Fraktion und Vorstand setzen Zeichen für die Zukunft

Metelen (mz). Im Umgang mit kommunalpolitischen Themen der Gemeinde Metelen geht der SPD-Ortsverein neue Wege. Gemeinsam mit der Ratsfraktion wurden nun Arbeitsgruppen gebildet, die sich mit einzelnen kommunalpolitischen Themen beschäftigen. „Die Ergebnisse der Arbeitsgruppen sollen eine Diskussionsgrundlage bilden, wonach der Ortsverein – auch in Mitgliederversammlungen – ein eigenes Konzept entwickeln kann.“ so Ortsvereinsvorsitzender Karl Jäger. Diese Arbeitsweise soll gewährleisten, daß ad-hoc-Entscheidungen in Zukunft seltener werden und die Ratsmitglieder noch besser auf ihre Arbeit vorbereitet sind. Gleichzeitig werden die Ergebnisse der Arbeitsgruppen in das neue Kommunalwahlprogramm einfließen, daß derzeit für die im nächsten Jahr anstehenden Wahlen entwickelt wird.

Für den 27. September 1998 ist eine Wahlparty geplant. Sollte die bisher übliche Veranstaltung im Rathaus nicht stattfinden, wird der Beginn der SPD-Veranstaltung mit Präsentation der Ergebnisse von 19.30 Uhr auf 18.00 Uhr vorgezogen. Die Veranstaltung findet in jedem Fall in der Gaststätte Pieper statt. Die aktuellen Wahlergebnisse, sowohl auf Bundesebene, als auch aus den einzelnen Wahlbezirken in Metelen, werden technisch

aufbereitet und präsentiert. „Alle Bürgerinnen und Bürger sind herzlich eingeladen mit uns den Ausgang dieser spannenden und für Metelen wichtigen Wahl direkt zu erfahren und zu feiern“, so Bürgermeisterkandidat Helmut Brüning. Auch die Metelener Direktkandidatin für den Wahlkreis Coesfeld/Steinfurt I, Angelica Schwall-Düren, wird zunächst mit von der Partie sein. Anschließend geht es für sie weiter in das Coesfelder Kreishaus.

Termine im September

25. September: **Info-Stand** der Metelener SPD mit AktionsMobil und **Fahrradservice** auf dem Markt

27. September, ganztags: **Bundestagswahl**, ab 18.00 Uhr Wahlparty in der Gaststätte Pieper mit Präsentation der Metelener und Bundes-Ergebnisse

Impressum: Metelener Kiebitz, SPD-Ortsverein Metelen, verantwortlich: Johannes Schwall, weitere Redaktion: Karl Jäger, Karl Watermann, Michael Zander, Kontakt: Neustraße 19, 48629 Metelen, Tel. (0 25 56) 10 57, Fax 9 87 14, E-Mail: vorstand@spd.mmweb.de

Immer mehr Menschen wollen den Wechsel.

„Absolut schwarz“ ist Vergangenheit.
Das moderne Münsterland ist bunt.
Und deshalb ist Ihre **Erststimme** wichtig.
Wählen Sie diesmal **Angelica Schwall-Düren**.

16 Jahre Kohl sind genug: Wir wollen Arbeit, Innovation, Gerechtigkeit.
Dafür steht **Gerhard Schröder**.
Geben Sie ihm Ihre **Zweitstimme**.



Wir sind bereit.